

Weltweit sind etwa die Hälfte aller Flüchtlinge Mädchen und Frauen - derzeit also rund 30 Millionen. Mädchen und Frauen, die ihr Zuhause verlassen müssen, erleben oft Gewalt und Diskriminierung.

Die Wanderausstellung „Auf der Flucht: Frauen und Migration“ schlägt einen weiten Bogen. Sie erzählt von Frauen, die ihrer Umgebung zurückgeblieben sind, die sich auf der Flucht befinden oder die Asyl gefunden haben in einem fremden Land.

Eindrucksvolle Bilder von 9 Fotografinnen und Fotografen, die sich selbst auf die Reise begeben haben, um sich mit dem Schicksal der Frauen zu beschäftigen, dokumentieren das Leben der Frauen in ihrer Heimat, auf der Flucht und im Asyl. Sie schildern den Alltag in den Flüchtlingslagern und die schwierige Suche nach einem neuen Zuhause.

#### Fotografinnen und Fotografen der Ausstellung:

**Sonja Hamad:** Jin, Jijan, Azadi – Frauen, Leben, Freiheit

**Heiko Roith:** Gesichter Syriens

**Erol Gurian:** Bekaa Blues – vom Leben syrischer Flüchtlingsmädchen im Libanon

**Maria Litwa:** Jesidische Frauen im Irak

**Hatice Ogur:** Kurdische Frauen im Irak

**Emine Akbaba:** Syrische Frauen in der Türkei

**Sibylle Fendt:** Deutsches Flüchtlings(krisen)land

**Nathalie Bertrams:** Vergessene Frauen im Libanon

**Frank Schultze:** Befreiungsaktion für jesidische Frauen

## Ausstellung

**vom 1. bis 10. Dezember 2017**

#### Ausstellungseröffnung

Freitag 1. Dezember 2017 um 16.00 Uhr

#### Öffnungszeiten:

für Alle: Montag bis Donnerstag 12.30 bis 15.00 Uhr  
Freitag 12.30 bis 17.30 Uhr

für Frauen: Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr  
Gesprächsrunde: Geflüchtete Frauen im Wendland erzählen und beantworten Fragen

Extra-Termine können abgesprochen werden.

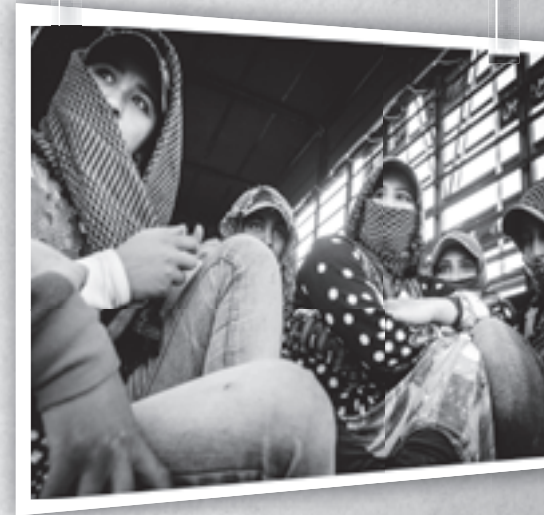
#### Ausstellungsort:



ZuFlucht Lüchow | Amtsweg 3 a-c  
29 439 Lüchow

(beim Busbahnhof neben dem Döner-Grill)  
Kontakt: [zuflucht.luechow@web.de](mailto:zuflucht.luechow@web.de)  
viSdP: Uta Müller, ZuFlucht Lüchow

Gefördert von Ingrid Holst - Gleichstellungsbeauftragte der Samtgemeinde Lüchow (Wendland)



## Auf der Flucht Frauen und Migration

#### Foto-Ausstellung

**vom 1. - 10. Dezember 2017**

ZuFlucht  
Lüchow







Der Münchner Fotograf Erol Gurian lenkt mit seiner Fotoreportage den Blick auf das Leben syrischer Flüchtlingsmädchen im libanesischen Bekaa-Tal, in dem 400.000 Menschen in Zeltstädten leben. Die Kinder der Flüchtlinge müssen bei sengender Hitze Erntearbeiten verrichten oder werden von ihren Eltern als Ehefrauen verkauft.

Die Berliner Fotografin Sonja Hamad, in Syrien geborene Kurdin, portraitiert in ihrer Arbeit „Jin - Jiyar - Azadi (Frauen – Leben – Freiheit)“ Mädchen und junge Frauen, die sich den kurdischen Milizen angeschlossen haben. Der Titel „Jin - Jiyar - Azadi“ ist der Slogan der Kämpferinnen, die gegen IS im Nahen Osten in den Krieg ziehen. Die Ständige Vertreterin des Landesbischofs, Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler, schreibt dazu:

„Sonja Hamads Frauen sind Kriegerinnen. Das mag erschrecken, wer Mädchen und Frauen auf traditionelle Verhaltensmuster festlegt. Aber wahr ist doch auch: Kein Land kann Respekt für sich einfordern, das seinen Mädchen und Frauen Freiheit nimmt. Kein Mann besitzt wahre Würde, der Mädchen und Frauen demütigt, zerbricht und tötet. Was bleibt, wenn einer/einem Menschenrechte verwehrt bleiben?“ Die Frauen auf den Fotos strahlen gleichermaßen Entschlossenheit aus – und Verwundbarkeit.



Die 37 in der Ausstellung gezeigten Bildtafeln sind Leihgaben des „Evangelischen Presseverband für Bayern e.V.“